

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	3–4
FORUM SCHULE	6–9
SOZIALRAUM	10–11
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	5, 12

Das Altersheim als herzliches zuhause

In der öffentlichen Diskussion über die Pflege steht oft die Belastung des Personals im Vordergrund. Es geht um Fachkräftemangel, hohe Anforderungen und herausfordernde Arbeitsbedingungen. All das ist real. Doch dabei wird oft vergessen, worum es in der täglichen Arbeit der Pflege wirklich geht – um Lebensqualität, um Würde, um Menschlichkeit. Und um die Freude, die diese Arbeit gerade in einem Altersheim mit sich bringt.

Als Geschäftsführer eines Alters- und Pflegeheims und als verantwortlicher Gemeinderat für das Alterszentrum Eiche erlebe ich jeden Tag, dass ein Heim weit mehr ist als nur ein Ort der Pflege. Es ist ein Zuhause für ältere Menschen, ein Arbeitsplatz für engagierte Fachkräfte und eine Gemeinschaft, in der alle eine wichtige Rolle spielen. Die Freude an dieser Arbeit entsteht nicht aus grossen Erfolgen, sondern vor allem aus den vielen kleinen, aber bedeutsamen Momenten.

DIE KLEINEN, GROSSEN MOMENTE

Pflege bedeutet nicht nur, Menschen medizinisch zu versorgen. Es sind die oft unscheinbaren Augenblicke, die den Beruf besonders machen: Das Lächeln einer Bewohnerin, die sich über eine persönliche Geste freut. Der Dank eines Angehörigen, der weiss, dass seine Mutter in guten Händen ist. Ein Gespräch, das Erinnerungen weckt und ältere Menschen aufleben lässt. Oder der Zusammenhalt im Team, wenn schwierige Situationen gemeinsam bewältigt werden. Diese Momente sind nicht auf einem Dienstplan vermerkt, sie sind unbezahlbar – und geben den Pflegenden Energie.

NÄHE UND VERTRAUEN – DIE ESSENZEN DER PFLEGE

Die Pflege ist oft herausfordernd, aber sie ist auch eine der wenigen Berufe, in denen echte zwischenmenschliche Nähe täglich gelebt wird. Es gibt kaum einen anderen

Bereich, in dem so viele persönliche Geschichten geteilt werden, wo Lebensweisheiten ausgetauscht werden und Vertrauen die zentralste Rolle spielt.

ANERKENNUNG FÜR DIESE WICHTIGE AUFGABE

Natürlich braucht es bessere Rahmenbedingungen für die Pflege. Faire Löhne, genügend Personal und gesellschaftliche Wertschätzung sind entscheidend. Doch unabhängig davon bleibt eines klar: Die Freude am Pflegen kommt nicht nur durch äussere Faktoren – sie beruht auf dem Miteinander, der Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und dem Bewusstsein, dass man mit der Arbeit täglich etwas Sinnvolles tut.

MEIN BEITRAG: VERANTWORTUNG FÜR EIN GUTES ZUHAUSE

Als verantwortlicher Gemeinderat für das Alterszentrum Eiche sehe ich es als meine Aufgabe, die Rahmenbedingungen für diese wertvolle Arbeit zu stärken. Es braucht gute Strukturen und genügend Ressourcen, aber auch eine Kultur der Wertschätzung aus der gesamten Gemeinde. Ich setze mich dafür ein, dass die Mitarbeitenden die Anerkennung und Unterstützung erhalten, die sie verdienen – und dass unsere Heime Orte bleiben, an denen sich die Menschen wohlfühlen können.

In diesem Sinne danke ich allen herzlich, die sich tagtäglich für andere Menschen einsetzen. Denn am Ende zählt nicht nur, was wir tun, sondern wie wir das Leben anderer Menschen positiv beeinflussen.

Gregor Kaufmann
Gemeinderat,
Ressort Soziales



Mitteilungen des Gemeinderates

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 16. JUNI 2025

Am Montag, 16. Juni 2025, 19:30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche eine Gemeindeversammlung statt. Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte vorgelegt: Jahresbericht 2024 mit Jahresrechnung 2024, Gemeindestrategie, Legislaturprogramm 2024 – 2028, Beteiligungsstrategie 2024 – 2028, Teilrevision Ortsplanung (Festlegung Gewässerraum) sowie Konzessionsvertrag mit der CKW AG. Unter «Verschiedenes» wird u. a. über die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld, den Bahnhof Dagmersellen und die Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt informiert. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche im Mai an alle Haushalte zugestellt wird.

REVISION JAHRESRECHNUNG 2024

Die externe Revisionsstelle, Balmer-Etienne AG, Luzern, hat den Revisionsbericht zur Jahresrechnung erstellt und dem Gemeinderat unterbreitet. Der Bericht wird mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 publiziert. Zusätzlich hat sie in einem Management Letter einen internen Bericht an den Gemeinderat unterbreitet. Dieser wurde an einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates mit der Revisionsstelle und der Controllingkommission besprochen.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Andrea Baumann, Sachbearbeiterin Musikschule Klangwelt Wiggertal, hat ihr Arbeitsverhältnis auf 31. Juli 2025 gekündigt, um ihre bestehende Nebenbeschäftigung zu erweitern. Auch Thomas Graber hat sein Arbeitsverhältnis auf 31. Juli 2025 gekündigt. Er möchte sich nach acht Jahren als Gesamtschulleiter beruflich nochmals neu orientieren und war noch bis 15. Mai 2025 operativ tätig. Bis im Sommer kompensiert er seinen Stundensaldo der Pensenbuchhaltung. Ab Mitte Mai sind die Verantwortlichkeiten innerhalb der Schulleitung wie folgt geregelt:

- ▶ Karin Gygax
Gesamtschulleitung a. i., 5. und 6. Klasse, Sekundarstufe
- ▶ Jacqueline Bättig
Kindergarten, Basisstufe Buchs
- ▶ Marco Ceron
1. – 4. Klasse Dagmersellen und neu Uffikon

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen beiden im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg. Die vakanten Stellen wurden zur Bewerbung ausgeschrieben. Karin Gygax wird für die interimistische Übernahme der Gesamtschulleitung gedankt.

Kurzmitteilungen

Die Gemeinde Dagmersellen erhält für das Jahr 2025 von der WAS Ausgleichskasse Luzern einen Beitrag von 6'010 Franken (2024: 10'599 Franken) an die Kosten der AHV-Zweigstelle. Die kantonale Ausgleichskasse hat auf 2025 ein neues Berechnungsmodell eingeführt, welches die Entschädigung an die Gemeinden um fast 50 % reduziert.

Auf Antrag der Schuldienstkommision hat der Gemeinderat der schrittweisen Erhöhung des Schuldienstsekretariats um 15 auf 100 % zugestimmt. Die Anpassung erfolgt auf 1. August 2025 um 5 % beim Schulpsychologischen Dienst und auf 1. Januar 2026 um jeweils 5 % beim Schulpsychologischen Dienst und bei den Therapeutischen Diensten. Die Anpassung entspricht den geltenden Empfehlungen und ist aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und des Administrationsaufwands dringend erforderlich.

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit dem Kirchenrat Hürntal. Diskutiert wurden Themen wie Jugendarbeit, Grundstücksentwicklung, Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, Friedhöfe und gegenseitige Gebührenverrechnung.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Wegen eines Ausflugs bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Dagmersellen am Montag, 23. Juni 2025, den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeitenden danken für das Verständnis und freuen sich, ab 24. Juni 2025 wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für die Bevölkerung da zu sein.



echt und mitteudrin.



Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde, zählt knapp 6'000 Einwohnende und befindet sich im Luzerner Wiggertal.

Wir suchen dich, eine junge, motivierte Person, welche ab August 2026 eine

Ausbildung zur Kauffrau EFZ / zum Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung)

beginnen möchte. Dich interessiert eine individuelle und abwechslungsreiche Lehre bei einer Gemeinde? Du möchtest dich einbringen und Verantwortung übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Was sind unsere Erwartungen an dich?

- Gute schulische Leistungen
- Interesse am Beruf Kauffrau/Kaufmann
- Motivation zur Absolvierung einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung
- Freude am Kontakt mit Menschen und an der Arbeit am Computer
- Engagement und Begeisterung, sich für das Wohl der Gemeinde einzusetzen
- Rasche Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft

Was bieten wir dir?

- Einen interessanten Einstieg in die Berufswelt
- Eine vielseitige und spannende Ausbildung in der Branche öffentliche Verwaltung
- Einblick und Mitarbeit in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung
- Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden
- Umfassende und praxisnahe Ausbildung
- Individuelle Betreuung durch engagierte Mitarbeitende
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Bereit für deine Zukunft?

Dann freuen wir uns über deine Bewerbungsunterlagen mit Stellwerk 8, Lebenslauf, Foto und Kopien deiner Zeugnisse bis am 2. Juni 2025. Du darfst deine Bewerbung elektronisch an silvio.bucher@dagmersellen.ch senden. Für Fragen kannst du dich an Silvio Bucher, Gemeindeschreiber-Substitut II, Tel. 062 748 52 52 wenden.



Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

→ Stelleninserat

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 04. April 2025 bis 04. Mai 2025 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen, Gerbihubelstrasse 4, 6252 Dagmersellen und Gemeinde Dagmersellen, Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen, Neubau Regenabwasserleitungsquerung und Ersatz Wasserleitung auf dem Grundstück Nr. 291, Altishoferstrasse, Dagmersellen

Kurmann Michael und Morell Katrine, Rebhalde 11, 6252 Dagmersellen, Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 1294, Gebäude Nr. 670, Rebhalde 11, Dagmersellen

Steiner Walter, Kantonsstrasse 14, 6253 Uffikon und Röm.-kath. Kirchgemeinde Hürntal, Kirchstrasse 3, 6252 Dagmersellen, Umgestaltung Zufahrt auf den Grundstücken Nr. 13 und 15, Kantonsstrasse 14, Uffikon

Tanner André, Altishoferstrasse 6, 6252 Dagmersellen, Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 255, Gebäude Nr. 302, Altishoferstrasse 6, Dagmersellen

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

*energiesparen
beim Waschen*



SO GEHT'S

- ▶ Sparprogramme nutzen.
- ▶ 30 – 40 °C bei normal verschmutzter Wäsche reichen.
- ▶ Heutige Waschmittel machen Koch- und Vorwäsche überflüssig.
- ▶ Flecken sofort vorbehandeln.
- ▶ Waschmaschine ganz füllen, nicht überfüllen: 1 Handbreite frei lassen.
- ▶ Bei 30 °C keine Waschmittel-Höherdosierung.
- ▶ Schleudertzahl: 1200 – 1400 Umdrehungen.
- ▶ Fürs Wäschetrocknen die Frischluft-Wäscheleine nutzen.

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • SCHWIMMBAD STÄMPFEL NEBIKON

Eröffnung Schwimmbad Stämpfel Nebikon, Samstag, 10. Mai 2025

Die schön gelegene Badeanlage mit den grosszügigen Schwimmbecken, dem attraktiven Nichtschwimmerbecken mit vielen Wasserspielgeräten, der grossen Rutschbahn und den kinderfreundlichen Planschbecken mit Spielplatz und den sattgrünen Liegewiesen laden bis zum Sonntag, 14. September 2025, zum Verweilen und Erholen ein.

Für Sport und Unterhaltung stehen nebst dem Wasserbereich die Spielwiese, die Beach-Volleyball-Felder, die Tischtennistische und das Billardspiel zur Verfügung. Nicht zu vergessen ist die gemütliche Gartenwirtschaft mit dem beliebten Grill, welcher mittags und abends aufgeheizt wird, und alle zum Grillieren einlädt. Für das Schwimmbad sind Hubert Frei, Hanspeter Müller und das Schwimmbad Stämpfel Team verantwortlich.

Das BADI BEIZLI steht, wieder wie letztes Jahr, unter der selbständigen Führung von Pascal Sciangula und seinem BADI BEIZLI Team.

ONLINE-SHOP

Sie können Ihren Einzeleintritt, Ihr 10er-Abo oder Ihre Saisonkarte bequem schon zu Hause lösen und bezahlen! Bestellen unter: badinebikon-shop.saisonabo.ch oder auf unserer Website!

FREIE EINTRITTE

Kinder unter 6 Jahren (Jahrgang 2025 bis 2020) haben freien Zutritt, müssen aber in Begleitung von Erwachsenen sein. Schulklassen der Gemeinden Dagmersellen inkl. Ortsteile Buchs und Uffikon, Nebikon, Schötz inkl. Ortsteil Ohmstal,



Öffnungszeiten

9 bis 20 Uhr

In den Monaten Mai 2025 und September 2025 behalten wir uns vor die Öffnungszeiten zu verkürzen! Von 10 bis 19 Uhr

Bei **ungünstiger Witterung** behalten wir uns vor, die Öffnungszeiten zu verkürzen. Von 17 bis 19 Uhr ist das Bad jedoch täglich bei jeder Witterung geöffnet.

Informationen zu Kursen und Veranstaltungen:

Unter: www.badinebikon.ch



Altishofen inkl. Ortsteil Ebersecken, Egolzwil und Wauwil haben freien Eintritt, wenn sie geschlossen und unter Führung einer Lehrperson erscheinen, und das Bad wieder gemeinsam verlassen.

GEMEINDEVERBAND SCHWIMMBAD STÄMPFEL

Stämpfelstrasse, 6244 Nebikon,
Tel. 062 756 25 13, badi.nebikon@gmx.ch,
www.badinebikon.ch

Preisliste 2025

	Einzeleintritt	10er-Abo	Saisonkarte
Jg. 2025 – 2020	Freier Eintritt	Freier Eintritt	Freier Eintritt
Schüler, Jg. 2019 – 2010	Fr. 5.00	Fr. 45.00	Fr. 60.00
Jugendliche, Jg. 2009 – 2007	Fr. 6.00	Fr. 55.00	Fr. 80.00
Erwachsene ab Jg. 2006 und älter	Fr. 8.00	Fr. 70.00	Fr. 100.00
Mittagskarte			Fr. 75.00
Abendkarte			Fr. 75.00
Zuschlag Kästchen klein			Fr. 30.00
Zuschlag Kästchen gross			Fr. 60.00
Zuschlag Kabine			Fr. 100.00
Zuschlag Sonnenschirm	Fr. 3.00		Fr. 45.00

Saisonkarten müssen nicht vorbestellt werden. Sie werden gegen Bezahlung an der Schwimmbadkasse sofort ausgestellt. Für Vergünstigungen (Schüler und Jugendliche) wird ein amtlicher Ausweis verlangt.

Natur & Technik-Exkursion zur CKW Rathausen

Am 15. April 2025 machte die Stufe KSS 3 einen spannenden Ausflug zur CKW-Energiewelt in Rathausen bei Emmen. Die Führung begann mit einer Multivisionsschau, die den Schülerinnen und Schülern die komplexe Thematik der Stromversorgung näherbrachte.

Im Mittelpunkt stand die Energiestrategie 2050 des Bundes, die den Ausstieg aus der Kernenergie vorsieht. Um den Verlust an Energie zu kompensieren, ist es unerlässlich, in erneuerbare Energien zu investieren und gleichzeitig den Energieverbrauch zu reduzieren. Ein besonders eindrücklicher Vergleich verdeutlichte die Herausforderungen in der Energieversorgung: Eine einzige Google-Anfrage verbraucht etwa so viel Strom wie eine Sparlampe in einer Stunde.



Im zweiten Teil der Führung widmeten sich die Schülerinnen und Schüler praktischen Stromversuchen und der Sicherheit im Umgang mit elektrischer Energie. Den Jugendlichen wurde eindrücklich vor Augen geführt, dass der menschliche Körper ein guter Leiter für elektrischen Strom ist. Beim Versuch mit dem Viehzaun wurde dies auf mehr oder weniger schmerzhafteste Art und Weise bewiesen. Der Referent wies die Lernenden auf die Gefahren im Zusammenhang mit Elektrizität hin und gab Ratschläge, wie sich Unfälle vermeiden lassen.



Bevor es zum nächsten Programmpunkt ging, stärkten sich die Jugendlichen mit einem leckeren Znüni. Die CKW offerierte allen ein Weggli, ein Schoggistängeli und ein Süssgetränk.

Anschliessend folgte mit der Besichtigung des Wasserkraftwerks Rathausen ein weiteres Highlight des Ausflugs. Die Lernenden hatten die Möglichkeit, in das Kernstück des Wasserkraftwerks, die Turbinenkapsel im Nebenkanal der Reuss, hinunterzusteigen. Hier wird normalerweise Strom für rund 4000 Haushalte produziert. Aktuell steht die Anlage wegen einer Revision still, darum konnte die Kapsel ausnahmsweise ohne Hörschutz besichtigt werden.



Kurz nach 11.00 Uhr ging es mit dem Bus wieder in Richtung Emmenbrücke. Dort durften die Jugendlichen die Mittagspause verbringen und entweder ihren mitgebrachten Lunch verspeisen oder sich einen Burger oder Kebab gönnen. Um 12.11 Uhr traten die drei Klassen die Rückreise nach Dagmersellen an, bereichert durch neue Erkenntnisse und Eindrücke über die Energieversorgung der Zukunft. Vor allem aber auch mit vielen Ideen, wie im Alltag Strom gespart werden kann. Das Handyladekabel ausstecken wäre beispielsweise ein erster Schritt.

Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer – Ein Gewinn für Jung und Alt



Ein kleines Inserat kann manchmal grosse Veränderungen anstossen. So erging es Trix aus Reiden. Die pensionierte Bankangestellte und zweifache Mutter wurde durch eine Anzeige der Pro Senectute Luzern und einen Tipp ihres Schwiegersohns auf ein besonderes Angebot aufmerksam: Seniorinnen und Senioren können sich freiwillig und unterstützend in Schulklassen einbringen – ein Engagement, das nicht nur den Kindern, sondern auch den älteren Menschen selbst viel gibt.

Gemeinsam mit ihrem Enkel meldete sich Trix an und unterstützt seither mit grossem Engagement eine 3. Klasse an den Schulen Dagmersellen, insbesondere im Handarbeitsunterricht. «Die Kinder brauchen oft Unterstützung beim Stricken und Häkeln – ich freue mich, wenn ich helfen kann», sagt sie. Besonders berühren sie die kleinen Zeichen der Wertschätzung: Ein freundlicher Zuruf auf dem Gang oder ein selbst gehäkeltes Armband.

Auch andere Klassen profitieren von diesem generationenübergreifenden Projekt. So unterstützt Bruno – ein ehemaliger Fussballtrainer – jeweils donnerstags und freitags die Basisstufe Buchs. Seine sportliche Erfahrung bringt er besonders im Turnunterricht ein, doch auch beim Lesen und Rechnen mit den Schüler*innen oder beim Spielen mit den Kindergartenkindern ist er eine geschätzte Unterstützung.

Lehrpersonen schätzen die ruhige, erfahrene Präsenz der Senior*innen im Unterricht. Sie bringen nicht nur Abwechslung in den Schulalltag, sondern ergänzen den Unterricht mit Lebenserfahrung, Geduld und Zeit – Dinge, die im schulischen Alltag oft knapp sind.

Das Engagement hat aber auch für die Senior*innen selbst viele Vorteile: Es bringt Struktur und Sinn in den Alltag, fördert die geistige Fitness und ermöglicht den bereichernden Kontakt zur jungen Generation. So entsteht ein lebendiges Miteinander von Jung und Alt, bei dem alle Beteiligten voneinander lernen.

Ob beim Stricken, Rechnen oder Fussballspielen – dieses Angebot der Pro Senectute in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern zeigt, wie generationenverbindende Projekte das Leben in unseren Gemeinden bereichern.



Mit Herz und Büchern: Elena Ossola bringt Leben in die Schulbibliothek Dagmersellen



Zwischen Bücherregalen, farbenfrohen Bilderbüchern und einer gemütlichen Leseecke herrscht eine besondere Atmosphäre: Warm, offen und lebendig. Seit August 2021 ist das der Verdienst von Elena Ossola.

Die 44-jährige Bernerin führt die Schulbibliothek mit beeindruckendem Engagement – und das alles nebenberuflich. Für Elena Ossola ist die Bibliothek mehr als ein Arbeitsplatz, sie ist ein Herzensprojekt.

«Die Arbeit mit den Kindern, Eltern und Lehrpersonen ist für mich eine Bereicherung», besonders am Herzen liegt ihr der persönliche Austausch. Elena Ossola ist keine typische Bibliothekarin – sie ist Gastgeberin, Vermittlerin und manchmal auch Zuhörerin. Ihr Ziel: Die Bibliothek soll ein Ort der Begegnung, der Neugierde und der Freude am Lesen sein.

Seit ihrem Start hat sie viel bewegt. Der Raum wurde von einer Gruppe Schülerinnen im Rahmen des PU-Unterrichtes kindgerechter gestaltet und das Angebot laufend erweitert. Neben spannenden Büchern finden die Kinder nun auch eine grosse Auswahl an Tonies-Figuren. Diese beliebten Hörfiguren machen das Zuhören zum Erlebnis und fördern

spielerisch die Sprach- und Hörkompetenz. Somit kommen bereits die Kinder ab Kindergartenalter in den Genuss dieses vielseitigen Angebots.



Die Öffnungszeiten sind jeweils am Dienstag- und Freitag-nachmittag von 14:45 bis 16:30 Uhr.

Spannende News und Beiträge sind auch auf dem entsprechenden Instagram-Account unter «bibli_dagmersellen» zu finden. E-Mail: bibliothek@schulen-dagmersellen.ch

Elena Ossola freut sich weiter auf viele spannende und freudige Begegnungen in der Schulbibliothek Dagmersellen.

Bald ist Anmeldezeit! Tagesstrukturen Dagmersellen, Uffikon, Buchs

Wir freuen uns, dich im neuen Schuljahr bei uns begrüßen zu dürfen.

Alle Informationen finden Sie unter: www.schulen-dagmersellen.ch oder bei Milena Fessler (Leitung Betreuung) betreuung@schulen-dagmersellen.ch oder 062 748 28 88.

Schnuppertermin:

Mittwoch, 28.05.2025, 14:30 – 15:30 Uhr mit Anmeldung bei der Leitung Betreuung.



Schulbusfahrer*in 20 – 25% gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr eine motivierte und zuverlässige Person als Schulbusfahrer*in.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://schulen-dagmersellen.ch/offene-stellen/>

Interessierte Bewerber*innen senden ihre Unterlagen bitte bis spätestens 30. Mai 2025 an die Schulleitung Dagmersellen:

E-Mail: slgl@dagmersellen.ch

Telefon: 062 748 28 38



FORUM SCHULE • KLANGWELT WIGGERTAL



Anfänger Konzert

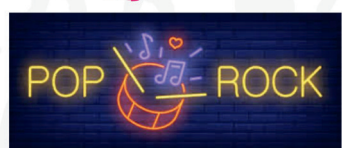
⇒ **Mittwoch, 4. Juni 2025**
19.00 Uhr
Arche Dagmersellen

⇒ **Dienstag, 17. Juni 2025**
19.00 Uhr
Bühne Turnhalle Buchs

Musikschülerinnen und Musikschüler der
Klangwelt Wiggertal musizieren.



Herzlich willkommen!
www.klangweltwiggertal.ch

Konzert

Mittwoch, 11. Juni 2025

19.00 Uhr Arche Dagmersellen

Musikschülerinnen und Musikschüler der
Klangwelt Wiggertal musizieren.

Herzlich willkommen!
www.klangweltwiggertal.ch



FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Umweltbildung im Kindergarten

Die Schulen Dagmersellen ist stolz darauf, eine Schule mit besonderem Profil im Bereich Umweltbildung zu sein. Bereits im Kindergarten lernen die Kinder wichtige Aspekte der Umweltbildung kennen und setzen diese aktiv um.

Ein zentrales Projekt ist der selbstgebaute Kompost. Wöchentlich bringen die Kinder ihre organischen Abfälle wie Apfelkerngehäuse oder Karottenschalen zum Kompost. Dieser wird von Klaus Steiner, einem engagierten Senior aus Dagmersellen, gepflegt. Die Kinder lernen dabei, wie wichtig es ist, Abfälle richtig zu entsorgen und wie aus vermeintlichem Müll wertvoller Humus entsteht.



Ein weiteres Highlight sind die Hochbeete, welche die Kinder selbst angelegt und gepflegt haben. Hier lernen sie nicht nur, wie Pflanzen wachsen, sondern auch Verantwortung und Geduld. Die Kinder helfen mit, die Beete zu hegen und zu pflegen und freuen sich über jede neue Beere, die es zu pflücken gibt.



Etwa einmal im Monat geht es für die Kinder in den Wald. Dort entdecken sie die Natur hautnah und lernen viel über die heimische Flora und Fauna. Diese Ausflüge sind nicht nur lehrreich, sondern auch ein grosses Abenteuer für die kleinen Naturforscher.

Dagmersellen setzt mit diesem besonderen Schulprofil ein Zeichen für die Umweltbildung und zeigt, wie wichtig es ist, schon früh ein Bewusstsein für die Natur zu schaffen. Die Kinder sind begeistert und lernen spielerisch, wie sie die Umwelt schützen können.

Mit Herz, Schnauze und Lernhunger

In der Eiche ist man auf den Hund gekommen:
Nach dem Kick-off im April sind künftig im
Alterszentrum öfters angehende Therapiehunde
anzutreffen. Eine Bereicherung auch für die
Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Beziehung zwischen Mensch und Hund ist eine besondere. Nicht selten ist sie geprägt von tiefem Vertrauen und Zuneigung. Hunde sind Meister darin, Emotionen zu spüren und feinfühlig zu reagieren. Das macht sie zu wertvollen Begleitern in therapeutischen Situationen. Diese besondere Bindung kann nicht nur das emotionale Wohlbefinden der Menschen verbessern, sondern auch die Lebensqualität insgesamt steigern. Die Zeiten, in denen die vierbeinigen Freunde «nur» in der Eiche-Cafeteria zu Gast waren, sind seit diesem April vorbei.



Bahnt sich hier etwa eine Freundschaft an?

TIERISCHES TEAMWORK

Mit der Eiche hat der gemeinnützige Verein Therapiehunde Schweiz (VTHS) einen neuen Ausbildungsstandort dazu gewonnen. Der VTHS wurde vor rund dreissig Jahren gegründet und hat sich der Förderung der tiergestützten Therapie verschrieben. Bis zu zwölf Hunde und deren Halter sind pro Ausbildungsangang zugelassen. Wer den Eignungstest besteht, erhält in Theorie und Praxis das Rüstzeug, das für den Therapieeinsatz notwendig ist. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung kommen die Hunde unter anderem in Spitälern, Rehakliniken, Psychiatrien, Schulen und auch in Alters- und Pflegeheimen zum Einsatz. Die Aufgaben der Therapiehunde: Emotionale Unterstützung bieten, Stress abbauen und soziale Interaktion fördern.



Ein Therapiehund arbeitet stets
im Team mit seiner Halterin.

BEGEGNUNG MIT EINEM FREUND

Im Laufe des Kurses machen die Vierbeiner auch Bekanntschaft mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Eiche. Doch nicht jeder Mensch mag Hunde. Darum klärt Andrea Strebel von der Alltagsgestaltung vorab sorgfältig ab, welche Bewohnende Freude an einer tierischen Begegnung haben. Wer sich darauf einlässt, kann einen Freund gewinnen. Einer, «der vorurteilslos, geduldig, einfühlsam, zärtlich und mit allen seinen Sinnen um den Menschen bemüht ist», wie Therapiehunde Schweiz auf seiner Webseite schreibt.

Mit
spannenden
Attraktionen

Alterszentrum
Eiche

HOLLYWOOD IN DER EICHE

EICHE-FÄSCHT
SAMSTAG, 14. JUNI 2025

ab 10.30 Uhr	Gelungene Fotos aus der Fotobox
10.30 Uhr	Apéro mit Auftritt des Nostalgiechörl
11.45 Uhr	Festessen (Anmeldung erforderlich)
ab 13.30 Uhr	Kino mit spannendem Kurzfilm, in der Eichestube
15.00 bis 16.00 Uhr	Konzert vom «Chris Regez Duo», in der Kapelle

Mittagessen
nur mit einer
Anmeldung bis
am 4. Juni 2025

ANMELDUNGEN:
info@azeiche.ch | T 062 748 68 68 | www.azeiche.ch

Dorfbegehung des Seniorentreffs Dagmersellen und der Kommission rund ums Alter

Anfang April machten sich 23 Seniorinnen und Senioren, eingeladen durch den Seniorentreff Dagmersellen und die Kommission rund ums Alter, zu einem Rundgang durch Dagmersellen auf. Der Plan war, Verbesserungsvorschläge zur dörflichen Infrastruktur zu sammeln und diese dem Gemeinderat zur Umsetzung zu empfehlen.

Etliche Teilnehmende waren mit Rollatoren unterwegs, so konnte die Strecke live auf mögliche Hindernisse getestet werden. Einige der Teilnehmenden gehen zudem regelmässig als freiwillige Begleitpersonen mit Bewohnenden des AZ Eiche spazieren, sie prüften die Strecke auf ihre Tauglichkeit für die Hochbetagten.



Daniel Pfister, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde, hat uns dankenswerterweise auf der bei bestem Frühlingswetter durchgeführten Begehung begleitet. Mit ihm konnten viele Anregungen bereits direkt besprochen werden, er gab uns umfangreich und kompetent Auskunft auf viele Fragen.

Ein erster Schwerpunkt betraf den Friedhof: Die Stufe am Zugang zur Friedhofshalle, Kieswege als Zugang zu etlichen Grabstellen und der kaum zu öffnende Abfallcontainer kamen auf die Verbesserungsliste. Daniel Pfister informierte auch darüber, dass im nächsten Jahr die Planungen für die Umgestaltung des Friedhofs in Angriff genommen werden.

Auf dem Weg durch die Luzerner- und Baselstrasse kam noch einiges auf die Wunschliste: Sitzbänke im Schatten, z. B. beim Friedli-Brunnen und vor der Migros, intensivere Ausleuchtung der Fussgängerüberwege zum Schutz der Querenden in der dunklen Jahreszeit, aber auch eine in der Dorfmitte angesiedelte Entsorgungsmöglichkeit für Altglas. Von den Teilnehmenden wurde gewünscht, diese bei COOP oder Migros zu installieren, lt. Daniel Pfister haben die beiden Grossverteiler aber bereits abgelehnt. Im Zusammenhang mit der Wertstoffentsorgung wurde auch der Vorschlag eines Fussgängerwegs zur Fa. Gasser ins Spiel gebracht, da diese für Personen, die nicht Auto fahren, nicht sicher erreichbar ist. Eine auf die Fussgänger hinweisende Markierung an der Ausfahrt der Migros-Parkgarage wurde dagegen bereits kurzfristig angebracht. Die Schwierigkeiten beim Überqueren der Hauptstrasse (Leuen-Baustelle) sind leider aufgrund entgegenstehender Vorschriften nicht befriedigend zu lösen.

In der Stengelmattstrasse fiel bei schönstem Wetter die starke Sonneneinstrahlung auf, hier fehlen, wie z. B. auch am Weg vom Altersheim zur Kirche, Schattenbäume.

Am Goldigen Heiland wurde intensiv über das schwer begehbare Kleinpflaster diskutiert.

Auf dem Rückweg zum Alterszentrum besprachen wir das Vorhaben der Gemeinde, in der Umgebung der Chrützmatt-halle eine Begegnungszone für Jung und Alt zu schaffen. Kurz wurden die Pläne besprochen, die bereits an der Gemeindeversammlung vorgestellt wurden. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats, an der auch die Kommission rund ums Alter beteiligt ist, sucht aktuell nach einer Lösung, die die Interessen der jungen und alten Bevölkerung wie auch der Anwohner unter einen Hut bringt.

Unsere kleine Wanderung, die durch Thomas Conrad vom Willisauer Boten journalistisch begleitet wurde, endete mit einem Erfrischungstrunk wieder am AZ Eiche. Unsere Ideensammlung bekommt der zuständige Gemeinderat Heinz Najer, natürlich mit der Hoffnung, dass möglichst vieles umgesetzt werden kann.

Die im letzten Jahr neu geschaffene Kommission rund ums Alter möchte so als gut erreichbares Bindeglied zum Gemeinderat wirken. Auch über die Arbeitsgruppen zur Begegnungsstätte und zur Fortentwicklung des Alterszentrums Eiche bringen wir uns aktiv ein. Wir freuen uns über jede und jeden, die mit Anliegen und Ideen an uns herantreten.

Dr. Christian Rauch
Präsident Kommission rund ums Alter

«Wir sichern Wege, damit Hilfe ankommt.»

Die Verkehrsabteilung der Feuerwehr Hürntal sorgt dafür, dass Einsatzorte und deren Umgebung professionell abgesichert werden. Dazu gehören das Absperrn von Gefahrenbereichen, das Einrichten von Umleitungen sowie das Freihalten der Rettungsachsen, damit Einsatzfahrzeuge und -kräfte jederzeit schnell und sicher zum Ziel gelangen.

Bei Verkehrsunfällen, Bränden oder Naturereignissen übernimmt die Verkehrsabteilung eine Schlüsselrolle: Sie schafft sichere Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte und sorgt gleichzeitig für eine geordnete Verkehrsführung. Durch gezielte Umleitungsmassnahmen werden Staus vermieden und ein reibungsloser Ablauf der Rettungs- und Bergungsarbeiten gewährleistet.

Essenziell ist dabei auch die enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie der Polizei und dem Rettungsdienst. Gemeinsam wird sichergestellt, dass alle Massnahmen koordiniert und wirkungsvoll umgesetzt werden können. Die Mitglieder der Verkehrsabteilung absolvieren dafür spezielle Schulungen, unter anderem im Verkehrsrecht und in den Techniken der Absicherung.

Ganz nebenbei kennen die Mitglieder der Verkehrsabteilung nicht nur jede Ecke in der Region, sie bringen auch die nötige Portion Gelassenheit mit, an der selbst die lautesten Schimpfworte gestresster Autofahrer wirkungslos abprallen.

AUSRÜSTUNG UND AUSBILDUNG

Für ihre vielseitigen Aufgaben ist die Verkehrsabteilung bestens ausgerüstet: Leitkegel, Absperrbänder, mobile Gitter, Verkehrszeichen, Warnleuchten, persönliche Schutzausrüstung wie Helme und Warnwesten sowie moderne Kommunikationsmittel wie Funkgeräte und Mobiltelefone gehören zur Standardausstattung.

Die Ausbildung umfasst einen Einführungskurs für neue Feuerwehrangehörige sowie einen spezialisierten Fachkurs im Verkehrsdienst. Mehrmals jährlich werden zudem Verkehrsübungen durchgeführt, auch gemeinsam mit benachbarten Feuerwehren.



ENGAGEMENT UND TEAMARBEIT

Was die Verkehrsabteilung besonders auszeichnet, ist ihre hohe Einsatzbereitschaft und der ausgeprägte Teamgeist. Mit ihrem Engagement tragen die Mitglieder entscheidend dazu bei, dass die Feuerwehr Hürntal ihre Einsätze effizient, sicher und erfolgreich bewältigen kann.

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • OK HÜRN TALTAG

2. Hürntalstag

Mit grossen Schritten nähern wir uns dem 2. Hürntalstag vom **28. Juni 2025 in Buchs**. Nähere Informationen und Abläufe kann man dem beigelegten Flyer entnehmen.

Trag das Datum im Kalender ein und freu dich auf einen unvergesslichen Tag in Buchs.

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2025.

Redaktionsschluss ist am 5. Juni 2025.